

project peace

Internationales und interkulturelles Studien- und Praxisjahr für Frieden, Ökologie und nachhaltigen Lebenswandel

»Wenn es für die, die nach uns kommen, eine Welt geben wird, in der sie leben können, dann nur deshalb, weil wir es verstanden haben, den Wandel von der industriellen Wachstumsgesellschaft zu einer langfristig lebenserhaltenden Gesellschaft zu vollziehen.«

Joanna Macy

Unser innovatives Pilotprojekt **project peace** ist ein Bildungsjahr für junge Erwachsene zwischen 18 und 25; ein Erfahrungsraum, wie nachhaltiger Lebenswandel funktionieren kann; ein partizipatives Projekt zu den Themen Frieden, Ökologie und Kulturwandel; es verknüpft individuelle Potenzialentfaltung mit ganzheitlicher Friedensarbeit.

Im Verlauf eines Jahres stellen sich die Teilnehmer Fragen zu den genannten Themenkreisen, gehen in ein nonformales Theoriestudium, machen eigene Arbeitserfahrungen in zukunftsweisenden Projekten weltweit und entwickeln gemeinsam in den letzten drei Monaten ihr neues Projekt zu Frieden, Ökologie und allem, was für sie dann dazugehört.

project peace richtet sich an junge Menschen, die sich mit Zukunftsthemen beschäftigen und ihren individuellen Beitrag für eine lebenswerte Gesellschaft leisten wollen. Die Gruppe arbeitet selbständig und wird von einem pädagogischen Team begleitet. Uns ist dabei wichtig, dass die Teilnehmer weitgehend selbstverantwortlich ihr Lernen und ihre Prozesse selbst gestalten können. Wir glauben daran, dass so eine authentische Basis geschaffen wird, von der aus positiver Wandel im Innen und Außen stattfinden kann.

project peace – die Bausteine

Lernen

und Erforschen von gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Zusammenhängen: In Seminaren und Workshops mit inspirierenden, vorbildhaften Referenten, bei Praxiseinsätzen, im täglichen Zusammenleben, auf Exkursionen und durch die Mithilfe auf dem ökologischen

Zielgruppe

junge Erwachsene zwischen 18 und 25

Projektentwicklung

Jugend-Projektgruppe **project peace** mit:

Samuel Korallus, Ewa Clausen,
Lea Velle-Köktürk, Dorothea Ionescu,
Niklas Klother

In Zusammenarbeit mit:

Leitung und Begleitung

Adelheid Tlach-Eickhoff
Elke Korallus
Annette Loy

Ort

Aktiv-Hof Schlehdorf am Kochelsee

Kooperationspartner

Katharina-Werk Basel, Lassalle-Institut,
Achtsamkeit&Verständigung e.V.

Weitere Infos

www.sinn-stiftung.eu/propeace
propeace@sinn-stiftung.eu

Studien- und Praxisjahr Frieden & Ökologie



create:change:now

Aktiv-Hof (Regionale Wirtschaftsgenossenschaft Aktiv-Hof Schlehdorf, www.aktivhof-schlehdorf.de) werden relevante Themen zu positivem sozialem und nachhaltigem Wandel erlebt und erschlossen. Unsere Schwerpunkte sind ganzheitliche Friedensarbeit, eine neue Sicht auf Ökonomie, verschiedene Theorien zu Nachhaltigkeit und Ökologie (zum Beispiel Tiefenökologie), Gewaltfreie Kommunikation, Gender, Achtsamkeit, Selbsterfahrung, Spiritualität u. v. m.

Gemeinschaftsbildung

Fünfzehn bis zwanzig junge Menschen arbeiten und leben während des Projekts als Lern- und Erfahrungsgemeinschaft zusammen.

Das Jahr beginnt mit einer gemeinschaftsbildenden Phase, in der sie zusammenwohnen und ihren Alltag teilen. Verbindende Rituale, Achtsamkeitspraxis, einfaches Leben und verschiedene Modelle friedlicher Kommunikation (GfK, Council und andere) bilden dafür die Grundlage.

Das Thema »Wie nachhaltig leben?« und die Frage »Wie kann Gemeinschaft dauerhaft funktionieren?« werden so Teil des täglichen Lebens und in unterschiedlicher Weise immer wieder thematisiert.

Das Programm ist offen für Menschen mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen und religiösen Lebenshintergründen und verschiedensten Begabungen. Wie die weltweite »Biodiversity-Bewegung« finden auch wir, dass Vielfalt das Voneinander- und Miteinander-Lernen erst authentisch macht und wirkungsvoll bereichert.

Praxiserfahrung

Sechs Monate verbringen die Teilnehmer in bestehenden, zukunftsweisenden Projekten der Friedensarbeit, Ökologiebewegungen oder alternativen Wirtschaftsprojekten im In- und Ausland. Sie arbeiten während des Freiwilligendienstes so, dass sie die Menschen vor Ort möglichst sinnvoll, unmittelbar und nachhaltig unterstützen – und verstehen sich als partnerschaftlich Lernende. Die zweimonatige Gemeinschaftsphase soll sie gut darauf vorbereiten, während des Dienstes stehen sie mit einem persönlichen Mentor in regelmäßigem Kontakt.

Entwicklung eines eigenen Projektes

In den letzten drei Monaten erarbeitet die Gruppe ein eigenes Friedens- oder Ökologie-Projekt. Aus ihren konkreten, miteinander geteilten Erfahrungen und den Studienzeiten entstehen Impulse und Ideen; die Weite und Vernetzung unserer Themenfelder mit vielen anderen Feldern wird greifbarer. Die Teilnehmer erarbeiten ein Konzept und setzen es gemeinsam in die Praxis um. Es ist anzunehmen, dass die Umsetzung weit über den zeitlichen Rahmen eines Jahres hinausreicht.

Die SINN-STIFTUNG

»Menschen können dann über sich selber hinauswachsen, wenn sie positive Erfahrungen damit machen, sich gemeinschaftlich mit Anderen um etwas zu kümmern.«

Gerald Hüther, Präsident der SINN-STIFTUNG

Die SINN-STIFTUNG ist eine gemeinnützige, operativ tätige Stiftung. Die SINN-STIFTUNG macht sich stark für stärkende Erfahrungen.

Ihr Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen an möglichst vielen Orten eine Kultur des Miteinanders entwickeln und ihr Potenzial entfalten können. So können sie über sich hinauswachsen und ihren Teil zu einer zukunftsfähigen, menschenfreundlichen, naturverträglichen Gesellschaft beitragen.

Und was sagen unsere Pilotjahr-Teilnehmer?

»Das Besondere an **project peace** ist für mich, dass ich hier Menschen getroffen habe, mit denen ich in kurzer Zeit eine sehr tiefe Verbindung und ein riesiges Vertrauen aufgebaut habe.«

»Durch die einzigartige Verbindung von einem Freiwilligendienst im Ausland mit dem Lernen und Leben in einer Gemeinschaft, ist nicht nur eine ‚inhaltliche‘ sondern vor allem eine persönliche Entwicklung möglich. Dafür bin ich zutiefst dankbar.«

»Bei **project peace** ist es möglich, ernsthaft tief bewegende Themen zu behandeln, gemeinsam eine Küche zu bauen und dann spontan mit allen abzutanzen ...!«